

die Gegenüberstellung der „abgefallenen“ katholischen Studenten von Peking mit den „heldischen“ Studenten von Shanghai (S. 80 f.), eine Schwarzweißmalerei, die sich auf einen sehr anfechtbaren Brief aus Peking stützt und vom deutschen Bearbeiter noch nuancierter hervorgehoben wird, aber nicht der Wirklichkeit entspricht, wie viele Augenzeugenberichte erhärten! — ist das vorliegende Buch ein überaus bedeutsamer Tatsachenbericht, die „umfassendste Darstellung der großen chinesischen Christenverfolgung“, die nicht nur den Missionswissenschaftler und Missionar interessiert, sondern von jedem gelesen werden müßte, der das Gegenwartsgeschehen der Weltkirche verfolgt.

St. Augustin

P. Dr. Joh. Schütte SVD

OHM, THOMAS: *Islam und Christentum im Tanganyika-Territorium*. Sd. aus: Karl Arnold Festschrift. Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Westdeutscher Verlag Opladen (1955), 101—115.

RELIGIONSWISSENSCHAFT

BÖHLIG, ALEXANDER: *Ägypten und Byzanz bis zur arabischen Zeit*. Verlag Robert Lerche (vorm. I. G. Calve, Prag), München 1953, 15 S.

Verf. gibt in dieser Studie, die eine Antrittsvorlesung anlässlich seiner Umhabilitation nach Würzburg darstellt, einen kurzen, aber umfassenden und gründlichen Überblick über den noch weniger erforschten Zeitraum des christlichen Ägyptens bis zur arabischen Invasion und seines Verhältnisses zur Reichshauptstadt Byzanz. Seine reichen Kenntnisse auf theologischem, historischem und juristischem Gebiet haben auch dieser Untersuchung das Gepräge gegeben.

Münster (Westf.)

DDr. Ernst Hammerschmidt

Die großen nichtchristlichen Religionen unserer Zeit. Stuttgart (1954). Alfred Kröner Verlag. 129 S. DM 5,50.

Es handelt sich hier um die Veröffentlichung von Vorträgen, welche angesehene Fachgelehrte im Süddeutschen Rundfunk gehalten haben. Zu Beginn Ausführungen von G. Mensching über „Wesen und Ursprung der Religion“. Danach ist Religion „erlebnishaftes Begegnung des Menschen mit dem Heiligen und antwortendes Handeln des vom Heiligen bestimmten Menschen“ (13) und entsteht Religion „aus echter Erfahrung einer heiligen Wirklichkeit“ (22). Es folgen die Vorträge von H. v. Glasenapp über den Hinduismus, von W. Gundert über den Buddhismus („... daß sich Christen und Buddhisten gegenseitig noch viel zu sagen haben werden“, 55), von W. Fuchs über die chinesischen Religionen, von O. Hansen über den Parsismus, von H. J. Schoeps über das Judentum (darin Martin Bubers Wort: „Der Christ braucht nicht durchs Judentum, der Jude nicht durchs Christentum zu gehen, um zu Gott zu kommen“, 99) und von R. Paret über den Islam. Das Büchlein schließt mit einem Vortrag von K. Jaspers über „Die nichtchristlichen Religionen und das Abendland“. Ein für eine erste Orientierung über die großen nichtchristlichen Religionen sehr geeignetes Büchlein!

Thomas Ohm